Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 185. Montag, den 10. August 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. August 1840.

Die Herren Kaufleute S. Held aus Berlin, Groß mit Familie aus Elbing, Frau Gräfin v. Prebentow mit Familie aus Lischnitz, Frau v. Windisch mit Familie aus Slawkowo, Frau Major v. Reier mit Familie aus Wodtke, Herr Kaufmann Reimer mit Frau aus Marienburg, Herr Kaufmann Lehmann aus Königsberg, Herr Major Almlöf, die Herren Lieutenants Lavén, Unger, Herr Dr. Beronin nebst 27 See-Cadetten aus Schweden, Herr Kaufmann Wendtlandt aus Stettin, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann C. D. Schödel aus Berlin, Frau Kaufmannswittwe Range aus Frankfurth a. d. O., log. im Hotel de Berlin. Herr Post-Inspector Spangler von Berlin, Herr Stud. cam. von Bronsart von Königsberg, Frau Conditor Vassalis und Töchter, Frau Maler Arend von Bromberg, log. in den 3 Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Jaczkowski aus Jablau, Fibelhom nebst Familie aus Czepeln, Herr Justiz-Actuarius Schrödter nebst Familie aus Berent, Herr Kaufmann Hennigs aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Lehrer Joel Nathan und die unverehelichte Susanne Cohn haben durch einen vor dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Bromberg unterm 13. Juli c. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer ihrer einzugehenden Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 30. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Feldwebel der 8ten Kompagnie 5ten Königlichen Infanterie-Regiments, Johann Jacob Schirmacher hieselbst und die Jungfrau Caroline Regina Sagowski aus Marienburg haben, für die von ihnen einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst gerichtlichen Contracts vom 25. Juni c. ausgeschlossen.

Danzig, den 21. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die verehelichte Amtsschreiber Breitreiter, Anna Dorothea Elvire geborne Elle zu Czechoczin hat bei erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemanne Johann Friedrich Breitreiter ausgeschlossen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Neustadt, den 25. Juli 1840.

Königliches Landgericht.

4. Daß der Maurergesell August Stephan und dessen Braut, die Wittwe Anna Caroline Reimann geb. Lenz von hier, durch den vor Eingehung ihrer Ehe am 9. Juni d. J. gerichtlich errichteten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 7. Juli 1840.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5. Zur Verpachtung von 12 Morgen 143 □Ruthen, 8 Morgen 280 □Ruthen und 4 Morgen 32 □Ruthen der Stadthofwiesen, vom 1. Mai 1841 ab, auf Drei Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

Dienstag den 11. August d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 6. Juli 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Zur Verpachtung einer Bruchwiese von 5 Morgen 125 □-Ruthen culmisch, im Walde bei Weichselmünde, vom 1. Juni 1841 ab auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

den 25. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadt-Rath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 1. August 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Anzeigen.

7. Ein im vollen Betriebe und im vorzüglich baulichen Zustande, nahe bei Elbing befindlicher Eisenhammer kann käuflich überlassen werden. Nähere Auskunft ertheilt die **Redaction** in Elbing auf portofreie Briefe.

8. Dienstag, den 11. August c., Liedertafel in der Ressource zum freundschaftlichen Verein.

Die Vorsteher.

9. Durch die fünfte diesjährige Sendung, die letzte directe aus Paris, ist mein Tapeten und Bordüren-Lager auf das Bedeutendste vermehrt und empfehle ich solches zur gefälligen Ansicht und Auswahl. E. Wetzel, Tapezierer, Brodtbänkengasse № 706.

10. Mit der innigen Danksagung für das mir vielseitig geschenkte geehrte Zutrauen während meiner Anwesenheit am hiesigen Orte verbinde ich die Anzeige, daß nach meiner nunmehrigen Abreise von meinen beliebt gewordenen Artikeln der Kaufmann Herr O. R. Hasse, Brodtbänkengasse № 691., ein Lager führen, und zu den Fabrikpreisen verkaufen wird. Diese Artikel bestehen in:

Bärenfett-Pomade a 15 Sgr.,

welche, so wie sie durch meine Komposition vervollkommnet ist, das frühe Grauwerden der Haare verhütet, die vorhandenen wie die rothen durch ihre dunkle Farbe deckt, das Ausfallen beseitigt, den Wachsthum befördert und überhaupt conservirt.

Ferner:

Mandel-Kreme a 10 Sgr., Teint-Pomade a 10 Sgr. und Rosenmilch a 10 Sgr.,

welches gute Conservationsmittel sind:

Erstere als eine vorzügliche und vollkommene Seife zum Waschen und für Herren zum Rasiren, wozu sie einen dichten Schaum giebt und die Messer nicht so stumpf macht;

die Zweite als ein wahres Hausmittel für spröde Hände, Lippen, auch bei schlimmer Nase von Schnupfen u. s. w.

die Dritte ein Waschmittel für diejenigen von zartem Teint, die sich nicht gerne der Seife bedienen, weil sie Schärfe befürchten, auch für Herren nach dem Rasiren sehr angenehm.

Endlich ein Mittel, womit man Haare ohne Messer und Scheere fortbringt a 10 Sgr., worauf ich besonders die geehrten Damen aufmerksam mache.

Es empfiehlt sich dem fernern geneigten Wohlwollen

der Hof-Parfumeur Walker aus Berlin.

Auf obige Annonce mich beziehend, zeige ich ergebenst an, daß vorbenannte Gegenstände von heute ab bei mir zu haben sein werden.

O. R. Hasse, am Brodtbänkenthor № 691.

11. Ein Waldwärter, der mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen in Brentau bei Herrn Wulff.

12. Wir beabsichtigen unser hier seit 43 Jahren bestehendes und sich fortwährend im besten Ruf erhaltenes Wein-Lager, wo möglich im Ganzen, zu verkaufen, und unser bisheriges Handlungs-Geschäft ganz aufzulösen, daher denn auch der Laden mit vollständigem Repositorium zur Retablirung eines Material-Waaren-Geschäfts, so wie das Wohnhaus selbst, käuflich überlassen werden kann.

Wir sind bereit möglichst billige Bedingungen zu stellen, und werden darauf Reflectirenden gern nähere Mittheilungen machen.

Bromberg, den 4. August 1840. (gez.) Löwe & Bonditz.

13. **Dienstag, den 11. August, bei günstiger Witterung Konzert auf der Westerplatte.**

M. D. Krüger.

14. Auf Schellemühle stehen einige Morgen zum Grummet-Schnitt zu verpachten.

15. **Heute Montag Konzert i. d. Sonne** am Jacobsthor.

16. Bei dem Vorschreiten der Arbeiten am Kanal und der Schleuse beim Neufährschen Durchbruch, ist das Gasthaus „zum Dornbusch," das hart an der Weichsel und ganz dicht an der Spitze des Kanals liegt, seiner freundlichen Lage, guten und billigen Bedienung, und das bei demselben, von Wenigen nur gekannte schattige Wäldchen besonders zu empfehlen. Die Abfahrt vom Damm herab ist vor dem Dornbusch am Baum.

17. Es wird eine tüchtige Wirthin von gesetztem Alter, so wie auch eine erfahrne Köchin, welche beide mit guten Zeugnissen versehen sein müssen, gewünscht. Das Nähere Langenmarkt № 424.

18. Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich meinen Lehrling Ludwig Hieronimus Jatzkowski aus der Lehre entlassen habe. Bergmann, Malermeister.
Danzig, den 8. August 1840.

Vermiethungen.

19. Der Wohnkeller wo bis jetzt **Milchhandel** betrieben wird, in der Heil. Geist- und Brodtlosengassen-Ecke № 931. ist zu vermiethen und October a. c. rechter Ziehzeit zu beziehen. Näheres Glockenthor 1959.

20. Breitegasse № 1184. ist eine Ober- und Mittel-Etage, wie auch eine meublirte Stube zu vermiethen.

21. Am Leegenthor № 314. ist eine Ober-Gelegenheit mit zwei Stuben nach vorne, nebst Küche und Boden zu vermiethen.

Auctionen.

22. Heute Montag, den 10. August d. J., sollen im russischen Hause in der Holzgasse auf freiwilliges Verlangen durch öffentliche Auction verkauft werden:

Neue mahagoni Meubles,

und zwar: 1 Sortiment Säulen- und Kommodenspiegel jeder Größe, Servanten, Kleider- und Schreibsekretaire, Glasschränke, Chiffonieres, Sopha-, Klapp-, Näh- und Spieltische, Rohr-, Polster- und Sorgestühle, Kommoden, Sophas mit verschiedenen Ueberzügen und Formen, und mancherlei andere Meubles.

J. T. Engelhard, Auctionator.

23. Freitag, den 14. August 1840, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler

Grundtmann und Richter im Speicher Dienergasse № 188., hinter dem Hause Hundegasse № 285., an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Macisnüsse, Sago, Pommeranzenschaalen, Schellak, Lakmus, Seife, Vitriolöl, Stuhlrohr, Schachtel-Wichse, MC- und FC-Blau und andere Material-Waaren, so wie eine Waage von 20 Centner.

24. **Dienstag, den 11. August, wird die Auction mit Manufacturwaaren in der Saal-Etage des Gerlachschen Hauses, Langgassen- und Plautzengassen-Ecke a tout prix fortgesetzt werden.**

Die Mäkler Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. **Hört! Hört!**

Ausverkauf von Spiegeln.

Mein vollständiges Lager von Berliner Spiegeln, als: Trimeaux und Kommoden-Spiegeln von dem feinsten Kristallglas in mahagoni und birkenen Rahmen. Da ich mein Lager hier ganz ausverkaufen muß, so habe ich, um recht bald abreisen zu können die Preise zu 20% unter den Einkaufspreis festgestellt. Bei dem Zudrange von Käufern bitte ich Jeden, der recht gute Kristall-Spiegel zu einem äußerst geringen Preise zu kaufen beabsichtigt, sich damit zu beeilen, ehe das Lager vergriffen wird.

J. M. Plock,
Breitegasse № 1227., im ehemaligen Posthorn.

26. **Neue Erfindung**

für Pferdeliebhaber, Pferdezüchter, Stallmeister ꝛc. ꝛc.

Arabisches Haarfärbungsmittel für Pferde,

in hell- und dunkelbraun und schwarz,
zusammengesetzt von Gustav Lohse in Berlin,
Coiffeur & Parfumeur de Paris.

Dieses ausgezeichnete Mittel die Farbe der Pferde zu verbessern und Flecke ꝛc. verdecken ist praktisch erprobt und brauchbar befunden worden. — **Es ist einzig und allein ächt für Danzig und Westpreußen**

zu haben in dem Haupt-Depôt bei den Herren Oertell & Gehricke in Danzig, Langgasse No. 533.
Gustav Lohse in Berlin.

27. Von den Herren Macintosh & Co. in Manchester ist mir so eben wieder eine Sendung von fertigen wasserdichten Kleidungsstücken aller Art, so wie von verschiedenen dergleichen Stoffen mit ganz neuen Futtern, zur größten Auswahl eingegangen, welche ich zu Fabrik-Preisen zu verkaufen beordert bin.

NB. An Wiederverkäufer gebe ich sowohl bei Abnahme dieser gummirten Stoffe, als dergleichen Kleidungsstücke einen angemessenen Rabatt, und werden zu Letztern auch die erforderlichen Streifen und der flüßige Gummi zum Kleben der Näthe von mir überlassen.

F. L. Fischel, Langgasse.

28. D. Sachs,
Königl. Bairischer concessionirter Opticus,
empfiehlt sich mit seinen rühmlichst bekannten optischen Instrumenten, besonders Conservations-Brillen, Lorgnetten, Lupen, kleine und große Perspective u. s. w., bittet um zahlreichen Besuch und das Vertrauen welches ihm seit einer Reihe von Jahren zu Theil wurde wird er auch dieses Mal zu rechtfertigen suchen. Sein Logis ist bei Herrn Albert Oertell, Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

29. Orientalisches Haarfärbungsmittel
für Damen und Herren,
die Kopfhaare, Backen- und Schnurrbärte auch Augenbraunen, welche eine weiße, rothe oder graue Farbe haben, in einigen Stunden nach Belieben, ächt und dauerhaft braun oder schwarz zu färben. Dieses einzige untrügliche Mittel, wobei weder Wäsche noch Hände beschmutzt werden, und von dessen unfehlbarer Wirkung man sich nach einigen Stunden selbst überzeugt, ist einzig und allein a Büchse 15 Sgr. und 1 Rthlr. zu haben bei
Gustav Lohse in Berlin
und dessen Niederlage in Danzig bei den Herren
Oertell & Gehricke, Langgasse No 533.

30. Stockholmer Dylta oder Fahluner Braunroth, engl. Steinkohlen-Theer, engl. Patent- oder Tunnel-Cement zu allen Wasser-, Fundament- und Beischläge-Bauten anwendbar, fremde starke Glasdachpfannen, Pockholz, Buchsbaumholz, ächtes Campeche-Holz, orangen Schellack, leichten Bimstein, gesottene trockene Pferdehaare, gelben, grünen, grauen und schwarzen Ocker, erhält man billig bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

31. **Albert Oertell**, Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.
empfiehlt seine
Tuch-, Leinwand- u. Herren-Garderobe-Handlung,
aufs vollständigste assortirt in feinen, mittel und ord. Tuchen, Leinwand und Bettdrillichen in allen Breiten, und macht besonders auf sein großes Lager von **Cravatten, Chemisets,** Hosenträgern, seid. Taschentüchern, schwere Westenstoffen und allerneuesten **Herrenhüte** und **Mützen** aufmerksam, zu **auffallend billigen Preisen.**

32. **Die neue, während der Dominikszeit auf dem** Buttermarkte zum Leinwandgeschäft aufgestellte, Bude, mit einem grünen Schilde, gegenüber der Wohnung des Regierungs-Sekretair Herrn Olwich, steht billig zu verkaufen. Das Nähere hierüber erfährt man heute in der Bude.

33. **Trockenes Splittholz** und Klotzbohlen sind zu verkaufen bei
Fr. Herrlich, Dielenmarkt № 273.

34. **Starke** Bier-Bouteillen und Brandtwein-Gläser sind billigst zu haben große Schwalbengasse № 400. bei V. L. v. Kolkow.

35. Von heute ab verkaufen wir reife Ananas, frisch auch eingemacht, zu billigen Preisen. Danzig, den 10. August 1840. C. R. Richter & Co.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

36. Dienstag, den 11. August d. J., soll das der St. Johannis-Kirche zugehörige Grundstück, Alte Roß No. 850., öffentlich an den Meistbietenden im Artushofe versteigert werden. Die Hälfte des Kaufgeldes kann darauf stehen bleiben. Die näheren Bedingungen, Taxe rc. sind täglich bei mir einzusehen.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal - Citation.

37. Oeffentliche Vorladung.

Es ist über den Nachlaß der hier verstorbenen Riemer Friedrich August und Henriette Graudenzschen Eheleute der Liquidations-Prozeß eröffnet, und werden die unbekannten Gläubiger aufgefordert, in dem

den 24. September c., Vormittags 10 Uhr,

hier vor Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Weydemann anstehenden Termine in Person, oder durch zuläßige, gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Schrader in Pr. Stargardt und Zeterling in Berent vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und zu erweisen.

Wer ausbleibt wird aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Schöneck, den 29. Mai 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

38. Offener Arrest.

Wir zum Königl. Preuß. Landgericht zu Marienburg verordnete Direktor und Assessoren, fügen hierdurch zu wissen, daß durch die Verfügung vom 27. Juni c. über das sämmtliche Vermögen des Kürschnermeisters Friedrich Wilhelm Reichert hieselbst, concursus creditorum eröffnet, und der offene Arrest verhängt worden. Es wird daher allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldе, Effekten oder Briefschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Sollte aber dessen ungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, der dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden.

Wonach sich ein jeder zu achten.

Marienburg, den 15. Juli 1840.

Königliches Landgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 30. Juli angekommen.

D. Craigie — Unity — Newcastle — Steinkohlen. F. Heyn.
J. H. Schlör — Sophie — Greifswald — Heeringe. G. A. Gottel.
R. P. Decker — twe Gebröder — Delfziel — Ballast. Ordre.
H. H. Albers — Minerva — Schiedam — —
J. D. Gabrahn — Elise — Belfast — Rheederei.
J. F. Kräft — Richard — Leith — Ordre.
A. Kiers — Wemmeline Kranenborg — Antwerpen — Ballast. Ordre.
J. C. Larsen — Argo — Hocksiel — —
B. J. Wilderman — Hesperus — Papenburg — —
J. Svann — Edward — Amsterdam — Leer. G. F. Focking.
M. J. Rietzke — Stolpe — London — Ballast. Ordre.
J. H. Amann — Juno — Rouen — Sörmanns & Soon.
H. R. Dood — Vr. Christine — St. Valery — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

J. B. Krause — London — Getreide.